

Vorbemerkung zu Tabelle 1:

Bei den einzelnen Kreisen der Provinz Ostpreußen ist angegeben worden, ob sie zu den z. Z. unter polnischer (p) oder sowjetischer (s) Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937) gehören. Die Flächenangaben für die z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Gebiete sind für 1964 veröffentlicht in »Rocznik Statystyczny» 1965, Warschau 1965; die Flächenangaben weichen z. T. beträchtlich von denen für das Jahr 1939 ab, weil in der Zwischenzeit Gebietsveränderungen stattgefunden haben. Die für 1939 angegebenen Flächen- und Bevölkerungszahlen sind unter Verwendung der Gemeindestatistik 1939 zusammengestellt worden. Die Einwohnerzahlen für 1939 wurden in den durchschnittlichen ostpreußischen Kreisen auf den z. Z. polnisch und den z. Z. sowjetisch verwalteten Teil unter Verwendung der bisher hier vorliegenden Angaben über den Verlauf der Demarkationslinie aufgeteilt; es handelt sich daher nur um vorläufige Schätzwerte, deren Ungenauigkeit sich auch auf die Einwohnerzahlen am 17. 5. 1939 für den z. Z. polnisch verwalteten Teil und den z. Z. sowjetisch verwalteten Teil Ostpreußens bzw. für die einzelnen in Betracht kommenden Regierungsbezirke auswirkt. Die Angaben für 1964 beziehen sich auf die 1949 und zum Teil auch in den Jahren danach neugeschaffenen Verwaltungsbezirke gleichen Namens und sind mit den Zahlen für 1939 nur annähernd vergleichbar.

Vorbemerkung zu den Tabellen 3 bis 5:

Die Tabellen 3 bis 5 sollen einen Einblick in die heutige Struktur der Bevölkerung in den Deutschen Ostgebieten geben. Die Zahlen sind den polnischen Statistischen Jahrbüchern entnommen. Da in diesen Veröffentlichungen die entsprechenden Übersichten jedoch nur Angaben für die Wojewodschaften enthalten, war eine Umrechnung auf die deutsche Verwaltungsgliederung nicht möglich. Um jedoch dem Benutzer die Orientierung zu erleichtern, wurden diejenigen Wojewodschaften, die völlig oder nahezu vollständig auf dem Territorium der unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete liegen und diejenigen, die nur zum Teil auf diesen Raum übergreifen, jeweils in einer Gruppe zusammengefaßt.

Zur ersten Gruppe gehören die Wojewodschaften Köslin, Stettin, Grünberg, Breslau und Oppeln, die vollständig im Raume der z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Deutschen Ostgebiete (Grenzen vom 31. 12. 1937) liegen. Die Wojewodschaft Allenstein umfaßt außer ostpreußischem Gebiet in den Grenzen vom 31. 12. 1937 auch den vor dem Zweiten Weltkrieg zur Wojewodschaft Pommerellen gehörenden Kreis Löbau und den damals in der Wojewodschaft Warschau liegenden Kreis Soldau.

Zur zweiten Gruppe zählen die Wojewodschaften Bialystok, Danzig, Kattowitz und Posen, zu denen von den Deutschen Ostgebieten (Grenzen vom 31. 12. 1937) folgende Kreise gehören:

Bialystok = lediglich die ostpreußischen Kreise Lyck, Treuburg und Goldap südlich der polnisch-sowjetischen Demarkationslinie, Danzig = der zu Pommern gehörende Kreis Lauenburg i. Pom. sowie der ostpreußische Regierungsbezirk Westpreußen mit Ausnahme des Kreises Rosenberg i. Westpr.,

Kattowitz = die Stadtkreise Beuthen O. S., Gleiwitz, Hindenburg O. S. und die Landkreise Beuthen-Tarnowitz und Tost-Gleiwitz und Posen = der Netzkreis mit dem Stadtkreis Schneidemühl.

1. Fläche und Bevölkerung

Verwaltungsbezirk	17. 5. 1939 ^{a)}			31. 12. 1964		
	Fläche qkm	Bevölkerung		Fläche qkm	Bevölkerung	
		1 000	Einw. je qkm		1 000	Einw. je qkm
Provinz Ostpreußen						
RB Königsberg	13 148	1 059	81	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	6 764	343	51	.	.	.
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	6 384	716	112	.	.	.
Stadtkreis						
Königsberg (Pr)	s 193	372	1 930	.	.	.
Landkreise						
Bartenstein	881	50	57	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	473	33	70	1 171 ^{b)}	52	44
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	408	17	42	.	.	.
Braunsberg (Ostpr.) und Heiligenbeil.	1 855	116	62	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 299	74	57	1 234	50	40
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	556	41	75	.	.	.
Gerdauen und Rastenburg	1 716	92	54	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	1 199	65	54	1 128	57	50
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	517	27	52	.	.	.
Heilsberg	p 1 096	56	51	1 066	49	46
Labiau	s 1 065	52	49	.	.	.
Mohrungen	p 1 265	56	44	1 256	53	42
Preußisch Eylau	1 229	56	46	.	.	.
z. Z. unter polnischer Verwaltung	574	21	36	. ^{b)}	.	.
z. Z. unter sowjetischer Verwaltung	655	36	55	.	.	.
Preußisch Holland	p 858	37	44	818	35	43
Samland	s 1 923	120	63	.	.	.
Wehlau	s 1 067	50	47	.	.	.

Fußnoten vgl. S. 620.